

Sehr geehrter Herr Brost,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Ministerpräsident Michael Kretschmer. Er hat mich gebeten Ihnen zu antworten.

Um die Dynamik der Corona-Pandemie einzudämmen, hat das sächsische Kabinett eine neue Corona-Schutz-Verordnung beschlossen. Sie gilt vom 2. bis einschließlich 30. November 2020 und setzt das Ergebnis der Beratungen der Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin um.

Damit ist keine Wertigkeit verbunden, sondern es geht um die Senkung der Kontaktbeschränkungen auf ein Minimum, in dem es gilt Prioritäten zu setzen. Für den Ministerpräsidenten und die Sächsische Staatsregierung hat absolute Priorität, dass Schulen und Kitas offen sind und das allgemeine Wirtschaftsleben weitergeht.

Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetriebe zu schließen sowie Vereinssport zu untersagen, sind harte Einschnitte und bittere Entscheidungen, die die Sächsische Staatsregierung getroffen hat.

Es ist notwendig, die Zahl der Kontakte um das notwendige Maß zu reduzieren (um bis zu 75 Prozent) und damit den Anstieg der Neuinfektionen zu stoppen. Das ist der einzig wirkungsvolle Weg, den uns Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Nationalen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“ und alle großen deutschen Forschungsgemeinschaften aufgezeigt haben, um das zu erreichen.

Am Ende ist es mathematisch begründbar. Wir wissen heute deutlich mehr über das Virus als noch im Frühjahr, u.a., welcher Prozentsatz an Infizierten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine stationäre und welcher Prozentsatz eine intensivmedizinische Behandlung benötigen wird. Die Anzahl der benötigten Krankenhausbetten für Covid19-Patienten ist damit anhand der Zahl der Neuinfektionen für die kommenden Wochen absehbar. Deshalb hat sich am Wochenende bspw. Prof. Janssen, Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), mit einem eindringlichen Appell an die Öffentlichkeit gewandt und vor einem Engpass an Intensivbetten gewarnt, wenn sich das Infektionsgeschehen so fortsetzt.

Der Ministerpräsident hat sich u.a. am Klinikum Chemnitz informiert. Die Infektiologen und Intensivmediziner, die dort mit der Behandlung der Covid19-Patienten tagtäglich betraut sind und sehen, wie aktuell die Zahl der Patientenaufnahmen von Tag zu Tag steigt, halten die veranlassten Maßnahmen ausnahmslos für richtig. Die Rückmeldungen waren eindeutig: nur wenn man jetzt hart reagiert, ist eine Überforderung des Gesundheitssystems abwendbar. In Sachsen sind mittlerweile alle Landkreise betroffen, so dass auch hier kein Spielraum wäre.

In zwei Wochen treffen sich die Ministerpräsidenten erneut, um über die Maßnahmen zu beraten.

Unbenommen davon, wissen wir, welche Mühe und Arbeit Sie und viele anderen Sächsinen und Sachsen auf sich genommen haben, um den Vereinssport unter den Hygienebestimmungen möglich zu machen. Dafür möchte ich mich ausdrücklich auch im Namen des Ministerpräsidenten bei Ihnen bedanken.

Wie sie vielleicht der Presse entnommen haben, hat sich Michael Kretschmer mit dem Landesportbund getroffen und über die Situation beraten. Ich bitte Sie um Vertrauen und Ihre Mithilfe. Nur wenn wir uns alle an die Maßnahmen halten, können wir dafür sorgen, dass die einschneidenden Vorgaben gelockert werden können und wir ein Weihnachtsfest ohne diese Form von Kontaktbeschränkungen feiern können.

Ich danke Ihnen für Ihre offenen Worte. Bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Hahn
Protokoll | Protocol Division